

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Benutzerfreundlichkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Verpackung öffnen

Die Verpackung des Produkts wurde geöffnet, um den ersten Eindruck von der Nutzerfreundlichkeit zu gewinnen. Der Öffnungsvorgang erwies sich als intuitiv und erforderte keinen zusätzlichen Aufwand. Die Bürste war direkt aus der Verpackung entnehmbar und war ohne weiteres Zubehör sofort nutzbar. Eine einfache Handhabung der Verpackung trug zu einem positiven ersten Eindruck bei.

Schritt 2: Handhabung der Bürste testen

Es wurde darauf geachtet, wie angenehm die Bürste in der Hand liegt und wie gut der Griff an die Hand angepasst ist. Der Fokus lag auf Gewicht und Ergonomie, um sicherzustellen, dass die Bürste über längere Zeiträume verwendet werden kann, ohne Ermüdung zu verursachen. Der Griff der Bürste bot guten Halt und eine angenehme Oberflächenstruktur, wodurch die Handhabung erleichtert wurde.

Schritt 3: Anwendung an einem Tier

Die Funktionsweise der Bürste wurde beim Kämmen eines Hundes erprobt. Dabei wurde beobachtet, wie mühelos die Bürste durch das Fell gleitet und ob sie eventuellen Widerstand leistet. Zudem wurde darauf geachtet, ob das Tier den Bürstvorgang als angenehm empfand und keine Unruhe zeigte, was auf den Komfort der Bürste schloss.

Schritt 4: Anpassung an verschiedene Felltypen

Der Test wurde an unterschiedlichen Bereichen des Tieres durchgeführt, um die Vielseitigkeit der Bürste zu überprüfen. Stellen mit dichterem oder längerem Fell wurden gezielt ausgewählt, um zu sehen, wie gut die Bürste ihre Aufgabe erfüllt und ob sie universell einsetzbar ist. Die Anpassungsfähigkeit der Bürste an verschiedene Fellstrukturen wurde als positiv bewertet, da sie keine wesentlichen Probleme beim Wechsel zwischen verschiedenen Felltypen zeigte.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Bürste erwies sich als außergewöhnlich benutzerfreundlich, denn sie war direkt nach dem Öffnen der Verpackung ohne zusätzliche Schritte einsatzfähig und konnte problemlos und komfortabel genutzt werden. Alle Testkriterien wurden zur vollsten Zufriedenheit erfüllt.

90 Punkte: Die Bürste ist weitgehend benutzerfreundlich, jedoch wurden einige geringfügige Schwächen in der Ergonomie oder im Material festgestellt, die die Nutzung minimal beeinträchtigten.

80 Punkte: Die Benutzerfreundlichkeit der Bürste ist insgesamt gegeben, allerdings zeigten sich gelegentlich kleinere Anpassungen im Einsatz als notwendig, um die volle Funktionalität zu gewährleisten.

70 Punkte: Die Bürste weist generell benutzerfreundliche Eigenschaften auf, jedoch ist der Einsatz nicht für alle Nutzer intuitiv und könnte Verwirrung oder leichten Widerstand bei der Nutzung verursachen.

60 Punkte: Es sind moderate Schwierigkeiten in der Benutzerfreundlichkeit vorhanden, die in mehreren Aspekten eine einfache Nutzung einschränken.

50 Punkte: Die Bürste erfüllt ihren funktionellen Zweck, jedoch gibt es signifikante Verbesserungspotenziale in der Benutzerfreundlichkeit, die den Anwenderkomfort beeinträchtigen.

40 Punkte: Die Bedienung der Bürste stellt sich als herausfordernd dar, was die Nutzung erschwert und als wenig benutzerfreundlich empfunden wird.

30 Punkte: Die Bürste weist beträchtliche Mängel bezüglich ihrer Benutzerfreundlichkeit auf. Diese erschweren den reibungslosen Einsatz deutlich.

20 Punkte: Eine Benutzung der Bürste ist nur mit schweren Anstrengungen möglich, da wesentliche Komponenten die einfache Handhabung beeinträchtigen.

10 Punkte: Die Bürste kann aufgrund signifikanter Defizite in der Nutzbarkeit kaum verwendet werden und erfüllt die Anforderungen an Benutzerfreundlichkeit nicht.

2. Effektivität beim Entfernen von Unterwolle

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorher-Nachher Vergleich

Zu Beginn der Testreihe wurde das Tier in einem natürlichen, ungebürsteten Zustand fotografiert. Die fotografische Dokumentation fokussierte sich auf die Stellen, an denen Unterwolle besonders dicht vorhanden war. Ziel war es, eine klare Basis für den Vergleich vor und nach dem Bürsten zu schaffen, um die Effektivität des Unterwolle-Entfernens visuell zu dokumentieren.

Schritt 2: Bürsten des Fells

Das Tier wurde mit einem speziell dafür vorgesehenen Bürstwerkzeug sorgfältig über die gesamte Fellfläche behandelt. Die Bürstbewegungen wurden gleichmäßig und gründlich ausgeführt, um die Unterwolle effizient zu lösen und zu entfernen. Besondere Aufmerksamkeit galt dabei anspruchsvollen Regionen wie Nacken und Rücken, wo Unterwolle häufig dicker ist.

Schritt 3: Menge der entfernten Haare messen

Nach dem Bürstvorgang wurde die gesammelte Unterwolle in einem dafür vorgesehenen Behälter gesammelt. Diese wurde anschließend mit einer präzisen Waage gewogen, um die Gesamtmenge der entfernten Haare zu erfassen. Diese quantitativ erfassten Daten liefern eine Grundlage zur Bewertung der Effektivität des Bürstvorgangs.

Schritt 4: Visuelle Inspektion des Fells

Nach dem Bürsten wurde das Tier erneut fotografiert, und eine visuelle Inspektion wurde durchgeführt. Dabei wurde darauf geachtet, ob noch Reste von Unterwolle oder eventuelle Knoten vorhanden sind. Diese Überprüfung hilft zu beurteilen, inwieweit das Fell geglättet wurde und welche sichtbaren Veränderungen durch das Bürsten erzielt wurden.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die gesamte Unterwolle wurde nahezu vollständig entfernt, und das Fell hat nach dem Bürsten eine deutlich glattere und gepflegte Erscheinung. Keine Reste oder Knoten sind sichtbar.

90 Punkte: Ein Großteil der Unterwolle wurde entfernt, wobei nur minimale Reste zurückbleiben. Das Fell zeigt eine deutliche Verbesserung in der Glätte.

80 Punkte: Ein bedeutender Teil der Unterwolle wurde entfernt. Einige Reste sind noch vorhanden, jedoch macht das Fell insgesamt einen verbesserten Eindruck.

70 Punkte: Die Entfernung der Unterwolle war effektiv, aber es bleiben spürbare Reste, die die Glätte des Fells beeinträchtigen können.

60 Punkte: Die Unterwolle wurde durchschnittlich entfernt. Mehrere Reste sind sichtbar, die das Gesamtbild des Fells abschwächen.

50 Punkte: Die Entfernung der Unterwolle war teilweise erfolgreich; viele Reste bleiben zurück, was den Effekt beeinträchtigt.

40 Punkte: Es wurde wenig Unterwolle entfernt; zahlreiche Reste verbleiben im Fell, das weiterhin ungleichmäßig erscheint.

30 Punkte: Kaum Unterwolle wurde entfernt, sodass die meisten Reste im Fell verbleiben und es beinahe unverändert erscheint.

20 Punkte: Die Methode war sehr ineffektiv, da fast keine Veränderung im Fell zu erkennen ist und die Unterwolle weitgehend bestehen bleibt.

10 Punkte: Komplett ineffektiv, keine merkliche Entfernung der Unterwolle; das Fell zeigt keinerlei Veränderungen.

3. Reinigung und Pflege der Bürste

Testdurchführung:

Schritt 1: Entfernen von Haaren aus der Bürste

In diesem Schritt wurde die Bürste nach dem Gebrauch sorgfältig untersucht, um festzustellen, wie effektiv Haare entfernt werden können. Dabei wurde mit den Fingern sowie mit einem Kamm gearbeitet, um alle Haarsträhnen zu erfassen und zu entfernen. Der Schwerpunkt lag darauf zu bewerten, wie leicht oder schwer es ist, die Bürste von sämtlichen Haaren zu befreien.

Schritt 2: Reinigung der Bürste mit Wasser

Hier wurde die Bürste unter fließendem Wasser abgespült, um die Fähigkeit zur Entfernung von Schmutz und Rückständen zu bewerten. Es wurde darauf geachtet, wie gut Wasser in die Borsten eindringt und ob dabei Schaum oder andere Reinigungsmittel eingesetzt werden müssen, um die Reinigungseffizienz zu optimieren.

Schritt 3: Trocknungszeit der Bürste

Nachdem die Bürste mit Wasser gereinigt wurde, stellte man sie auf, damit sie an der Luft trocknen konnte. Der Test ermittelte die Dauer, bis die Bürste komplett trocken war. Dabei wurden sowohl die für die Trocknung benötigte Zeit als auch eventuelle Rückstände an Wasser oder Feuchtigkeit in den Borsten beobachtet.

Schritt 4: Inspektion auf Beschädigungen

Nach der Reinigung wurde die Bürste einer genauen Inspektion unterzogen, um sicherzustellen, dass durch den Reinigungsprozess keine Borsten beschädigt oder gelockert wurden. Dieser Schritt diente dazu, die Beständigkeit und Langlebigkeit der Bürste unter normalen Reinigungsbedingungen zu bewerten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Bürste kann ohne jeglichen Aufwand gereinigt werden; alle Haare lassen sich mühelos entfernen und die Bürste sieht danach wie neu aus.

90 Punkte: Die Bürste lässt sich leicht reinigen, jedoch bleiben vereinzelt schwer zu entfernende Haare zurück.

80 Punkte: Die Reinigung der Bürste funktioniert gut, es ist jedoch ein geringfügiger Aufwand nötig, um sie vollständig von Haaren zu befreien.

70 Punkte: Trotz erfolgreicher Reinigung ist der Prozess umständlich, was den Benutzer zusätzlich beansprucht.

60 Punkte: Die Reinigung verläuft durchschnittlich, jedoch gibt es einige Schwierigkeiten, beispielsweise Rückstände, die schwer zu lösen sind.

50 Punkte: Die Reinigung der Bürste ist mühselig und viele Haare bleiben in der Bürste hängen, was den Reinigungsprozess deutlich erschwert.

40 Punkte: Die Bürste ist schwer zu reinigen, da die meisten Haare in den Borsten verfangen bleiben und nur schwer zu entfernen sind.

30 Punkte: Der Versuch, die Bürste zu reinigen, ist sehr kompliziert; es bleibt kaum Löslichkeit für die Haare bestehen.

20 Punkte: Das Reinigen der Bürste ist nahezu unmöglich, da viele Haare verbleiben und sich nicht entfernen lassen.

10 Punkte: Die Reinigung der Bürste ist nicht durchführbar und erweist sich als völlig ineffektiv, da sowohl Haare als auch Schmutz nicht entfernt werden können.

4. Robustheit des Griffs

Testdurchführung:

Schritt 1: Drucktest auf den Griff

In diesem Schritt wurde der Griff einer Reihe von Drucktests unterzogen, um seine Tragfähigkeit und Stabilität zu untersuchen. Verschiedene Druckstärken wurden angewandt, um festzustellen, wie gut der Griff starkem Druck widerstehen kann, ohne dabei seine Form oder Struktur zu verlieren. Es wurde darauf geachtet, die Belastung gleichmäßig und kontrolliert aufzubringen, um konstante Ergebnisse zu gewährleisten.

Schritt 2: Anwendung auf verschiedenen Materialien

Der Griff wurde in dieser Phase des Tests gegen eine Vielzahl von Oberflächenmaterialien gedrückt, darunter Holz, Metall und Kunststoff, um zu überprüfen, wie sich der Griff an unterschiedliche Texturen und Härtegrade anpassen kann, ohne an Funktion oder Stabilität zu verlieren. Diese Testreihe hilft dabei, die Vielseitigkeit des Griffs bei unterschiedlichen Anwendungen zu bestätigen.

Schritt 3: Langzeitanwendungssimulation

Hierbei wurden wiederholte Verwendungszyklen des Griffs simuliert, um die Auswirkungen einer intensiven Benutzung in einem kurzen Zeitraum zu beobachten. Auch wenn es sich um einen Kurzzeittest handelt, wurde durch häufige Anwendung eine Art „beschleunigter“ Belastungstest durchgeführt, um die dauerhafte Leistungsfähigkeit und Beständigkeit des Griffs in einer kurzen, aber intensiven Nutzung zu bewerten.

Schritt 4: Sichtprüfung auf Risse oder Brüche

Nach Abschluss der vorherigen Tests wurde der Griff sorgfältig auf sichtbare Anzeichen von Schäden, wie Risse, Brüche oder andere Verschleißerscheinungen, überprüft. Diese gründliche Inspektion zielt darauf ab, selbst kleine Materialermüdungen festzustellen, die während des Tests auftreten könnten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Griff hat unter allen getesteten Bedingungen keinerlei Schäden oder Abnutzungsspuren gezeigt und behielt seine volle Funktionalität und Stabilität bei.

90 Punkte: Der Griff weist unter intensiver Belastung nur minimale und kaum sichtbare Abnutzungserscheinungen auf und bleibt dennoch voll funktionsfähig und stabil.

80 Punkte: Der Griff ist stabil und zeigt zwar kleine, sichtbare Abnutzungen, diese beeinträchtigen jedoch nicht seine grundlegende Funktionalität und Zuverlässigkeit.

70 Punkte: Der Griff erweist sich als stabil, weist jedoch schon einige gut sichtbare Schwächen auf, die seine Nutzung einschränken könnten.

60 Punkte: Der Griff zeigt eine durchschnittliche Beständigkeit mit mehreren sichtbaren Abnutzungen, die jedoch seine grundlegende Funktionsfähigkeit nicht vollständig einschränken.

50 Punkte: Der Griff offenbart deutliche Schwächen und ist bereits erheblich abgenutzt, bleibt jedoch noch ohne Brüche funktionsfähig.

40 Punkte: Der Griff hat signifikante Schwächen entwickelt, die durch sichtbare Beschädigungen offensichtlich sind und die Funktion erheblich beeinträchtigen.

30 Punkte: Der Griff ist instabil und zeigt erhebliche Schäden, die seine Verwendung gefährlich oder unmöglich machen könnten.

20 Punkte: Der Griff ist kaum noch stabil, mit schweren Beschädigungen, die ihn nahezu unbrauchbar machen.

10 Punkte: Der Griff ist gebrochen oder hat seine Funktion völlig eingebüßt, was ihn komplett ineffektiv macht.

5. Hautverträglichkeit für das Tier

Testdurchführung:

Schritt 1: Beobachtung des Tieres während der Anwendung

Während des Bürstens wurde das Verhalten des Tieres sorgfältig beobachtet. Hierbei richtete sich das Augenmerk auf jegliche Anzeichen von Unbehagen, wie Zeichen von Stress, Unruhe oder Widerstand seitens des Tieres. Es wurde darauf geachtet, ob das Tier möglicherweise Geräusche von sich gab, die auf Schmerz oder Unbehagen hindeuten, oder ob es versuchte, der Behandlung auszuweichen.

Schritt 2: Inspektion der Haut nach dem Bürsten

Nach Abschluss des Bürstens wurde die Haut des Tieres gründlich inspiziert. Dabei wurde die Haut auf mögliche Rötungen, Schwellungen oder andere sichtbare Reizungen untersucht. Es wurde besonders auf Bereiche geachtet, die mechanisch stärker beansprucht wurden, um eventuelle negative Auswirkungen des Bürstens festzustellen.

Schritt 3: Langzeiteffekt auf die Haut

Mehrere Stunden nach dem Bürsten wurde die Haut erneut kontrolliert, um festzustellen, ob sich Langzeiteffekte eingestellt haben. Dies beinhaltete eine erneute Untersuchung auf Rötungen oder Reizungen sowie die Bewertung, ob vorher beobachtete Symptome abgeklungen waren oder sich verschlimmert hatten.

Schritt 4: Rückmeldungen des Tierhalters

Nach Abschluss des Tests wurden Rückmeldungen vom Tierhalter eingeholt. Der Tierhalter wurde gezielt gefragt, ob das Tier im Verlauf der Stunden nach dem Bürsten Anzeichen von Unwohlsein, Kratzen oder Veränderungen im Verhalten gezeigt hat, die auf Hautreizungen oder Unbehagen hindeuten könnten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn während und nach dem Bürsten keinerlei Anzeichen von Hautreizungen beobachtet werden und das Tier während und nach der Anwendung ein entspanntes und zufriedenes Verhalten zeigt.

90 Punkte: Diese werden vergeben, wenn minimale Anzeichen von Reizungen auftauchen, die jedoch schnell innerhalb kurzer Zeit von selbst verschwinden, ohne dass das Tier langfristig beeinträchtigt wird.

80 Punkte: Hierbei gibt es einige Anzeichen von Reizungen, die jedoch nicht anhaltend sind und das Wohlbefinden des Tieres nur kurzzeitig beeinträchtigen.

70 Punkte: Sichtbare Reizungen, die jedoch von selbst und ohne tierärztliche Hilfe bald abklingen, führen zu dieser Bewertung.

60 Punkte: Erkennbar ist, dass die Reizungen mehrere Tage anhalten, aber schließlich ebenfalls von selbst abheilen, was diese Punktzahl zur Folge hat.

50 Punkte: Reizungen, die sichtbar länger bestehen bleiben und für deren Abklingen eine tierärztliche Behandlung notwendig wird, werden mit dieser Punktzahl bewertet.

40 Punkte: Schwere Reizungen oder gar leichte Verletzungen an der Haut gehen mit dieser niedrigen Punktzahl einher.

30 Punkte: Sehr schwere Reizungen, bei denen dringend tierärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden muss, führen zu dieser Bewertung.

20 Punkte: Hautirritationen, die eine sofortige ärztliche Behandlung erforderlich machen, werden mit dieser Punktzahl verzeichnet.

10 Punkte: Schwere Hautschäden, die deutlich machen, dass das Produkt für die Anwendung ungeeignet ist, führen zu der niedrigsten Punktzahl.

